

### **Brotfabrik – Kulturprojekt 21 e.V.**

Kontakt: Harald Scherbach  
[nachhaltigkeit@brotfabrik.de](mailto:nachhaltigkeit@brotfabrik.de)  
01726603754

Der historische Industriebau der Hausener Brotfabrik beherbergt eines der ältesten selbstverwalteten Zentren Frankfurts. Hier betreibt u.a. der gemeinnützige Verein Kulturprojekt 21 e. V. ein soziokulturelles Zentrum mit einem breitgefächerten Veranstaltungsprogramm: Jedes Jahr finden im großen Saal des urig-charmanten Industriegebäudes etwa 60 Konzerte, 100 Clubnächte sowie zahlreiche weitere Veranstaltungen wie Lesungen, Diskussionen zu gesellschaftlichen Themen, Vorträge und Filmvorführungen statt. Die Brotfabrik ist Begegnungsstätte von (internationalen) Künstlern und kulturinteressierten Menschen in der Region. Sie bietet anderen Kulturen eine Bühne und wirbt für internationale Gesinnung, für Toleranz, Verständnis und ein friedliches Miteinander. Die künstlerische Qualität, die fruchtbare Diskussion und der lebhaft Dialog liegen uns am Herzen. Mit dieser besonderen Mischung haben wir als Kulturprojekt 21 e.V. die Brotfabrik zu einem festen und wichtigen Bestandteil des kulturellen Lebens in Frankfurt und der Rhein-Main-Region gemacht.

#### **Unser Selbstversuch in wenigen Sätzen:**

Im Rahmen des Projekts „Selbstversuch: Klimaneutrale Kulturveranstaltungen in der soziokulturellen Praxis“ wollen wir das Anreiseverhalten unserer Gäste zur Salsa Disco evaluieren.

Wir haben diese VA beispielhaft ausgewählt, weil sie ein Stammpublikum anzieht, seit 30 Jahren jeden Mittwoch stattfindet und damit reproduzierbare Vergleichswerte liefern kann. Dazu wurde ein Fragebogen entwickelt.

Die Anfahrtsbeschreibung auf der Website zu uns wurde umgestaltet, um unsere Besucher zur nachhaltigen Anreise anzuregen.

Dazu gehörte auch die Überprüfung unseres gastronomischen Angebotes auf Verbesserungspotential. Nach der Tagung in Weimar haben wir die Möglichkeiten und Beschränkungen einer veranstaltungsspezifischen CO<sub>2</sub> Bilanz diskutiert. Um eine Nachhaltigkeitsbilanz unseres Kulturprojektes zu erstellen, sind wir Mitglied bei der Organisation „Lust auf besser Leben“ geworden die sich darauf spezialisiert haben.

Ein Projekt von:



Gefördert von:



### Kulturzentrum Kreuz e.V.

Kontakt: Katja Schmirler-Wortmann und Wolfgang Wortmann  
[katja-schmirler@kreuz.com](mailto:katja-schmirler@kreuz.com)  
0661 240230

Das Kulturzentrum Kreuz e.V. versorgt die Stadtregion Fulda seit fast 40 Jahren mit einem qualitativ hochwertigen und attraktiven Kulturprogramm. Fast 60.000 Besucher haben 2018 unsere 308 Veranstaltungen besucht. Für 2019 erwarten wir eine Nutzersteigerung von ca. 10% auf mehr als 60.000 Bürger\*innen der Stadtregion. Unsere Gäste und Nutzer\*innen sind im Alter von 3-99 Jahren. Durch vielfältige Kooperationen mit anderen gemeinnützigen Organisationen und Verbänden (Hochschule Fulda/Caritas/Antonius/Bistum/FssQ/Filmbühne Fulda/Demokratie Leben/Citymarketing, u.v.m.) sind wir sehr gut vernetzt und Ansprechpartner\*in für vielfältige aktuelle gesellschaftliche Anliegen. Wir bespielen seit 1990 den Kulturkeller im Vonderaumuseum, seit 1977 das Kreuz in Horas und regelmäßig außerdem die Orangerie Fulda. Des Weiteren bespielen wir auch andere Räume wie die Esperantohalle und weitere städtische Räume. Inhaltlich setzen wir uns als eines der großen soziokulturellen Zentren Hessens klar für den Erhalt starker demokratischer Strukturen und für Diversität und gegen Rassismus jeglicher Couleur ein.

Seite | 2

### Unser Selbstversuch in wenigen Sätzen:

Idee: Musikveranstaltung/Befragung bezüglich An/Abreise Bei einem Konzert der Gruppe Dota haben wir die der Besucher\*innen und Künstler\*innen gebeten, einen Fragebogen auszufüllen, indem sie An- und Abreise beschreiben.

Idee: Beschaffung/Catering/Überprüfung/Umstellung des Beschaffungssystems Weiterhin haben wir unsere Warenbeschaffung überprüft: bezüglich Regionalität/Anlieferung/Warenwege/Biozertifizierung

Idee: Mobilität Künstler\*innen Wir befragen unsere Künstler\*innen wenn möglich zu ihrer eigenen An- und Abreise

Idee: Bewusstsein schaffen im Team Während mehrerer Teambuildingprozesse und bei einem Gespräch mit Walter Spruck versuchen wir teamintern und mit unseren externen Technikdienstleistern die Themen Energie, Versorgung und Achtsamkeit in der Soziokultur auf unser Zentrum zu übertragen.

Idee: Winterzeitkino als längerfristigen Selbstversuch In drei weiteren Treffen mit dem Kernteam haben wir das „Winterzeitkino“ unser Programmkino als längerfristig angelegten Selbstversuch zur Erprobung nachhaltiger Inhalte ausgewählt, weil uns die Regelmäßigkeit(Mo/Di)des Veranstaltungsformats eine bessere Möglichkeit liefert, mehr Daten zu sammeln und auszuwerten. Beginn wird voraussichtlich Januar/Februar 2020 sein.

Idee: Filme zum Thema zeigen Wir werden einen nachhaltigen Infostand an der Hochschule Fulda etablieren. Der Stand an sich ist schon so konzipiert (Klipklap). Erster Termin ist hier der 3.12.2019. In Interviews werden wir herausfinden, welche Themen die Studierenden zum Thema Klimaschutz und Nachhaltigkeit interessieren und zu diesen Themen Kinoveranstaltungen mit anschließenden Diskussionsrunden anbieten.

Ein Projekt von:



Gefördert von:



### Kulturzentrum Schlachthof gGmbH

Kontakt: Catharina Nieland  
[c.nieland@schlachthof-kassel.de](mailto:c.nieland@schlachthof-kassel.de)  
0561-220712-521

Das Kulturzentrum Schlachthof wurde Ende der 70er Jahre gegründet und konnte sich über vier Jahrzehnte zu einer wichtigen Kulturinstitution in Kassel mit überregionaler Strahlkraft entwickeln. Sowohl Beratungs-, Betreuungs- und Bildungsangebote an, als auch ein vielfältiges Kulturprogramm mit jährlich über 180 Veranstaltungen prägen den Charakter des soziokulturellen Zentrums. Ziel der gemeinsamen Arbeit ist die Belebung des Stadtteils, die Förderung der interkulturellen Begegnungen sowie die Ermöglichung von Partizipation am gesellschaftlichen und kulturellen Leben.

Seite | 3

#### Unser Selbstversuch in wenigen Sätzen:

Der Selbstversuch des Kulturzentrums Schlachthof fand im Bereich „Musik und Kultur“ statt. Ziel des Selbstversuchs war es Teilbereiche im Veranstaltungsbetrieb nachhaltiger zu gestalten. Als Handlungsfelder wurden die Bereiche „Beschaffung“, „Kommunikation“ sowie „Catering“ ausgewählt, welche im Rahmen des Biergartenprojektes „Boreal“ sowie der Künstlerbetreuung bei einem regulären Konzert erprobt bzw. umgesetzt werden sollten.

Die Grundidee für den Biergarten bestand darin, dass Essensangebot für die Gäste ökologischer und regionaler zu gestalten und dieses in unterschiedlicher Weise nach außen zu kommunizieren. Ebenso sollte ein Augenmerk auf die Beschaffung von Bar- bzw. Nutzutensilien wie z.B. Trinkhalme gelegt werden.

Im Rahmen der Künstlerbetreuung wurde sich zum Ziel gesetzt, einen neuen nachhaltigeren Standard für das Catering der Künstler\*innen zu entwickeln. Auch dieses sollte nach außen (primär Künstler) kommuniziert werden.

Ein Projekt von:



Gefördert von:



### Centralstation Darmstadt

Kontakt: Meike Heinigk und Otmar Kraft

[Meike.heinigk@centralstation-darmstadt.de](mailto:Meike.heinigk@centralstation-darmstadt.de)

06151 - 7806900

Seite | 4

Mitten in der Innenstadt liegt das ehemalige E-Werk und fungiert als Mehrsparten Kulturzentrum für Konzerte, Theater, Familienprogramm, Ausstellungen, Literatur und Bildung.

Seit nunmehr 20 Jahren hat sich die Centralstation in der Rhein-Main-Region einen Namen gemacht. Ihre Stärken sind die eigene Programmgestaltung, eine eigenständige Presse- und Öffentlichkeitsarbeit sowie das aktive Netzwerken in der Stadt und der Region. Viele Kooperationsprojekte wie „dazz – Jazz Winter Darmstadt“, „Alles inklusive – ein Inklusionsfestival“, „Wissenschaftsstag – Energie für die Zukunft“ u.a. sind weitere Markenzeichen der Centralstation. Wichtige Kooperationspartner sind weitere Kulturveranstalter (z.B. das Jazzinstitut, ), verschiedene Ämter der Wissenschaftsstadt Darmstadt (z.B. Kulturstadtamt, Jugendamt, Umweltamt, Amt für Wirtschaft und Stadtentwicklung) als auch wissenschaftliche Einrichtungen (z.B. Hochschule Darmstadt, TU Darmstadt, Fraunhofer Institute)

Bei über 350 Veranstaltungen jährlich kommen rund 150.000 Besucher in die Centralstation.

#### Unser Selbstversuch in wenigen Sätzen:

Die Centralstation bearbeitet das Thema Nachhaltigkeit im Hinblick auf den Betrieb und Unterhaltung des Gebäudes, im Hinblick auf den Veranstaltungsbetrieb und auf die Durchführung und die thematische Ausrichtung der Veranstaltungen. Die Unterscheidung verschiedener Handlungsfelder analog zum DNK sind dabei eine hilfreiche und wichtige Orientierung.

Wir versuchen in den verschiedenen Bereichen einen Ist-Zustand zu beschreiben und jeweils Ziele zur Weiterentwicklung und bestehende und zu überwindende Barrieren zu identifizieren. Erforderlich ist in jedem Fall ein langer Atem und die Bereitschaft sich auf einen langfristigen Lern- und Veränderungsprozess einzulassen. Dazu gehört auch eine offene Kommunikation der verschiedenen Nachhaltigkeitsthemen mit Zulieferern und Kunden (sowohl Ticketkunden als auch Firmenkunden)

In der Vergangenheit wurden wichtige Schritte erreicht z.B. indem die Stromversorgung auf 100% Ökostrom umgestellt wurde, die ÖPNV-Nutzung in die Veranstaltungstickets integriert wurde und eine CO<sub>2</sub>-Sprudelanlage installiert wurde um gesprudelt Wasser bereitstellen zu können. Bei den wichtigen Veränderungen ist in der Regel eine gute Zusammenarbeit mehrere Kooperationspartner die Voraussetzung. Eine ‚Nachhaltigkeitsberichterstattung‘ im Sinne des DNK fand bisher in dieser Form nicht statt.

Ein Projekt von:



Gefördert von:



### Capitol Witzenhausen

Kontakt: Isa Trube  
[info@capitolkino.de](mailto:info@capitolkino.de)  
05542 / 71864

Das Capitol Kino mit dem klassischen Charme liegt im Herzen von Witzenhausen und verfügt über zwei Säle mit insgesamt 202 Plätzen. Das Capitol kann man auch für eigene Veranstaltungen mieten. Mit Filmgesprächen, Konzerten, Theater, Lesungen, besonderen Filmreihen und dem anspruchsvollen Filmprogramm trägt das Capitol dazu bei, das Leben in der nordhessischen Kleinstadt und im ländlich geprägten Werra- Meißner-Kreis attraktiver zu gestalten. Das Capitol ist damit ein wichtiger Veranstaltungsort in einer sehr ländlich geprägten Region. Es wirkt mit seinem urbanen Charakter identitätsstiftend.

Witzenhausen ist auch Universitätsstandort. Rund 1.000 Studenten studieren an der Außenstelle der Universität Kassel im Fachbereich „Ökologische Agrarwissenschaften“. Dieser Fachbereich ist europaweit der einzige Vollstudiengang im Bereich der ökologischen Landwirtschaft, der Ökologie und der nachhaltigen ländlichen Entwicklung im regionalen und internationalen Kontext. Witzenhausen liegt auch in der „Ökolandbau Modellregion Nordhessen“. Das Capitol will mit seinem kulturellen Angebot und dem Gesamtkonzept diesen Schwerpunkt der Stadt unterstützen, fördern und weiterentwickeln.

#### Unser Selbstversuch in wenigen Sätzen:

In der Reihe „Witzenhäuser Filmgespräche“ fand ein Themenabend mit den Filmen „Die rote Linie – Widerstand im Hambacher Forst“ und dem Kurzfilm „Das Meer und das Land“ statt. Beide Filme nehmen den Klimawandel auf unterschiedliche Weise in den Fokus. Anschließend fand ein Filmgespräch mit den Regisseurinnen beider Filme statt. Die Regisseurin Karin de Miguel reiste mit dem Zug an, die Regisseurin Ines Reinisch lebt in Witzenhausen und hatte daher gar keinen Anfahrtsweg.

Im Rahmen dieser Veranstaltung haben wir drei konventionelle Produkte im Snackbereich durch entsprechende Bio-Produkte ausgetauscht. Die Zuschauer konnten alle neuen Produkte vor dem Film probieren. Ebenso bieten wir von nun an Strohhalme aus Papier an statt den bisher verwendeten aus Plastik.

Im Rahmen des Selbstversuchs wird außerdem eine „Mitfahrbank“ vor dem Kino angebracht, so dass Mitfahrgelegenheiten von und zum Kino einfacher werden.

Des Weiteren werden Informationen zur klimaneutralen Anreise auf unserer Website veröffentlicht.

### mon ami Weimar, Jugend- und Kulturzentrum

Kontakt: Helfried Schmidt  
[schmidt@monami-weimar.de](mailto:schmidt@monami-weimar.de)  
03643 - 847715

Das mon ami in Weimar in zentralster Lage hat einen wichtigen kulturellen Stellenwert (kulturelle Bildung und Soziokultur) innerhalb der Kommune. In dem Haus finden unterschiedliche Veranstaltungsformen ihre Heimat: Konzerte, Kleinkunst, Theater und Ausstellungen, Tanzprojekte und Spielangebote, Bälle, Shows und Partys, Diskussionsveranstaltungen und Seminare. Das mon ami ist auch Plattform für Weimars Kultur-Initiativen und Vereine sowie Tagungsstätte.

#### Unser Selbstversuch in wenigen Sätzen:

Ausgehend von der kleinen Tagung zur Klimaneutralität in der Soziokultur im März 2019 im mon ami sollen die dort verhandelten Themenbereiche auch im Alltag unseres soziokulturellen Zentrums weitergeführt werden.

Ein Projekt von:



Gefördert von:

